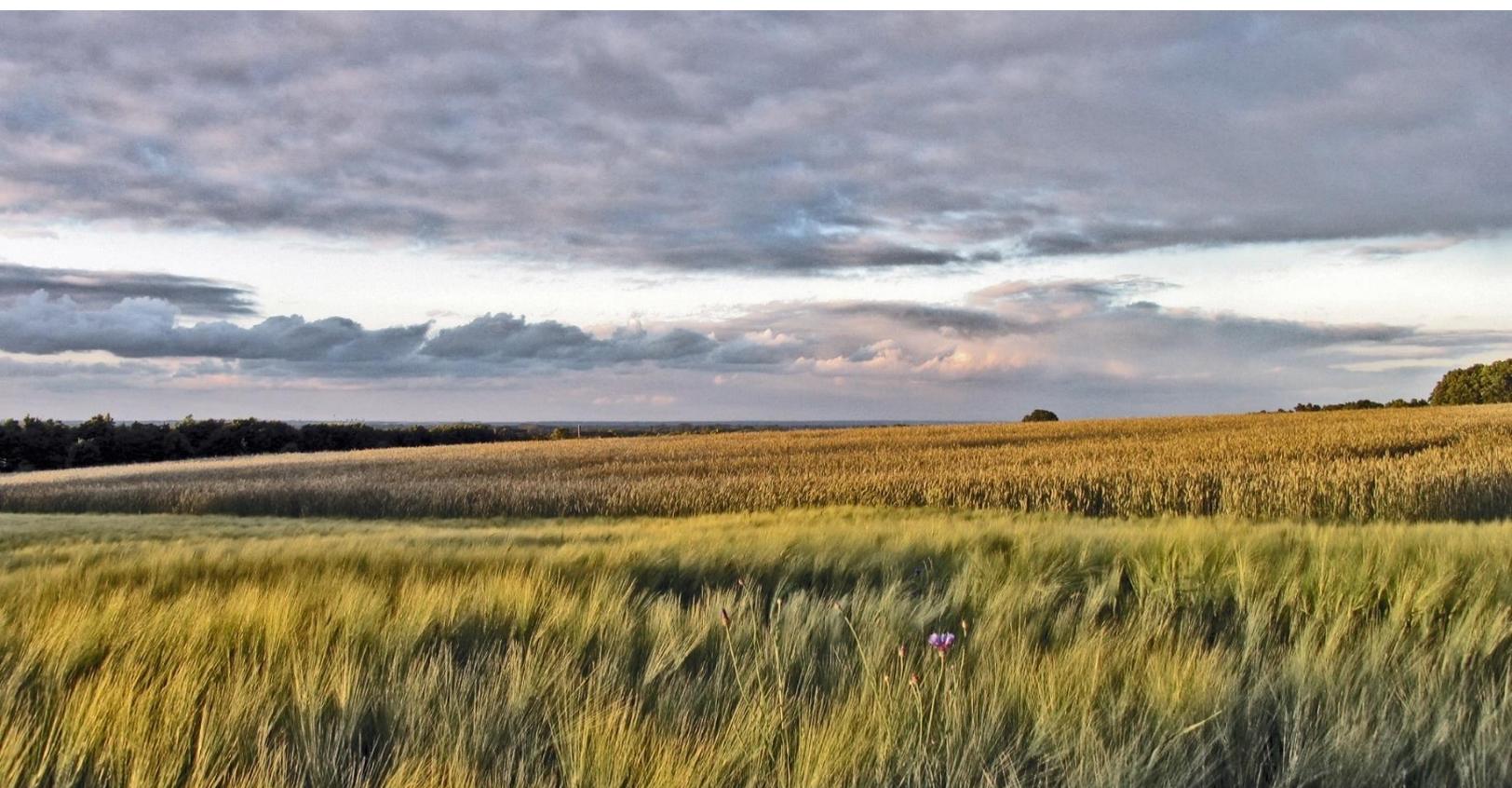




Windenergie optimal in die Umwelt integrieren

Wir prüfen und begleiten die Planung





Profil

Die OECOS GmbH ist ein zuverlässiger Partner für räumliche Planung und Umweltuntersuchungen. Unser Büro verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Erstellung von Raumwiderstandsanalysen, Umwelt- und FFH-Verträglichkeitsstudien, Landschaftspflegerischen Begleitplänen, Artenschutzprüfungen, sowie in der Qualitätssicherung von Planungen, sowohl bei Vorhabenzulassungen als auch im Rahmen überregionaler Konzepte. Umweltuntersuchungen und Planungsbeiträge erarbeiten wir zum Großteil inhouse. Darüber hinaus wirken wir an zahlreichen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur räumlichen Planung und Umweltuntersuchung mit.

OECOS ist in Hamburg ansässig und arbeitet überregional. Das Team besteht aus Geografen, Biologen und Planern, meist ergänzt durch externe Juristen. Im Rahmen von Infrastrukturplanungen und anderen Entwicklungsvorhaben ist das gemeinsame Ziel, wissenschaftlich qualifizierte Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten sowie durch eine Qualitätssicherung der Planung zur größtmöglichen Vermeidung von Umweltbeeinträchtigungen beizutragen.

Geschäftsführer der OECOS GmbH ist apl. Prof. Dr.-Ing. Karsten Runge. Er ist Mitglied der Hamburgischen Architektenkammer und „Außerplanmäßiger Professor“ der Leuphana Universität Lüneburg für das Fachgebiet „Landschaftsplanung und Umweltverträglichkeitsuntersuchung“.

Auftraggeber

Die OECOS GmbH verpflichtet sich zu Rechtschaffenheit, Loyalität, Verlässlichkeit und Fairplay.

Unsere Auftraggeber sind:

- Ministerien und Behörden auf Bundes- und Landesebene
- Landkreise und Planungsregionen
- Forschungseinrichtungen
- Wirtschaftsunternehmen
- Projektentwickler, z.B. Windparkprojektierer
- Bildungsstätten
- Verbände

Standortsuche, räumliche Planung und Umweltprüfung für Windkraftanlagen

- Regionalprognosen, z. B. zur Offshore-Windenergie
- Raumwiderstandsanalysen, z. B. im Repowering
- GIS-gestützte Flächenpotenzialanalysen für die konfliktarme Integration von Windparks
- Strategische Umweltprüfungen in Raumordnung, Planfeststellung und Bauleitplanung
- Umweltverträglichkeitsstudien in Zulassungsverfahren
- NATURA 2000-Verträglichkeitsprüfungen
- Artenschutz- und biotopschutzrechtliche Prüfungen
- Landschaftspflegerische Begleitpläne
- Flächenpotenziale entwickeln

Umweltunterlagen für zügige Zulassungsverfahren

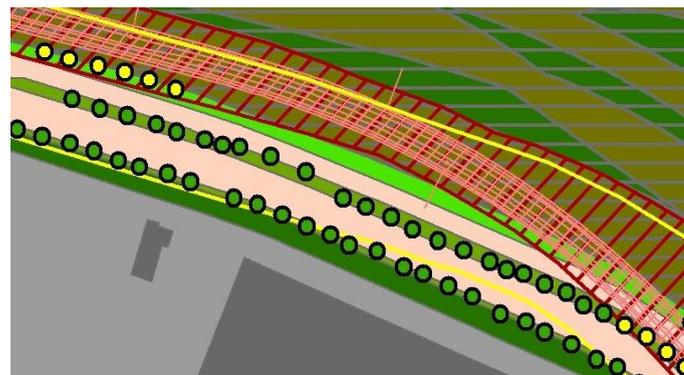
- Fachliche Begleitung von Antragstellern durch das Verfahren
- Fachliche Unterstützung von Zulassungsbehörden durch Antragsprüfung
- Evaluation von Planunterlagen und Ausarbeitung von Alternativen
- Systematisierung und Kommentierung von Einwendungen
- Fachliche Unterstützung bei Abwägungsentscheidungen
- Akzeptanzanalysen und Beteiligungsverfahren

Kartierung und ökologische Baubegleitung

- Biotopkartierungen
- Brut-, Rast- und Zugvogelkartierungen, Raumnutzungsanalysen
- Fledermauskartierungen und spezielle Faunistik
- Boden-, Wasser-, Luft- und Lärmuntersuchungen
- Landschaftsbildanalysen & Visualisierungen
- Monitoring der Umweltwirkungen beim Bau und Betrieb von Windkraftanlagen

Forschung und Entwicklung

- Zur Planungsmethodik, z. B. zur Durchführung von Strategischen Umweltprüfungen bei Offshore-Windparks in der AWZ
- Zu Fragen der Umweltverträglichkeit, z. B. zur Konzentration von Windenergieanlagen durch Repowering
- Zu Fragen der Landschaftsverträglichkeit, z. B. beim Einsatz von Erdkabeln oder innovativen Masten bei Freileitungen
- Zu Fragen der Klimaverträglichkeit und dem Erfordernis von Klimaanpassungsmaßnahmen
- Zu Fragen der Umweltverträglichkeit von Stromleitungen und untertägiger Speicher



Standortsuche, räumliche Planung und Umweltprüfung für Windkraftanlagen



Die Erarbeitung von Umweltunterlagen gehört zu den Kernkompetenzen der OECOS GmbH.

Konfliktarme Standortwahl

Realistische Windparkstandorte außerhalb der bereits ausgewiesenen und vielfach schon durch Mitbewerber blockierten Flächen sind in Deutschland rar und nur mit guten Kenntnissen der räumlichen Planung sowie des Naturschutzrechts zu ermitteln. Der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zufolge bedarf es bei der förmlichen Ausweisung von entsprechenden Eignungs- oder Vorranggebieten eines schlüssigen gesamt-räumlichen Konzeptes, in dessen Rahmen der Windenergienutzung in substantieller Weise Raum geschaffen wird. Dies erfordert zwangsläufig eine flächendeckende Untersuchung des jeweiligen Raums.

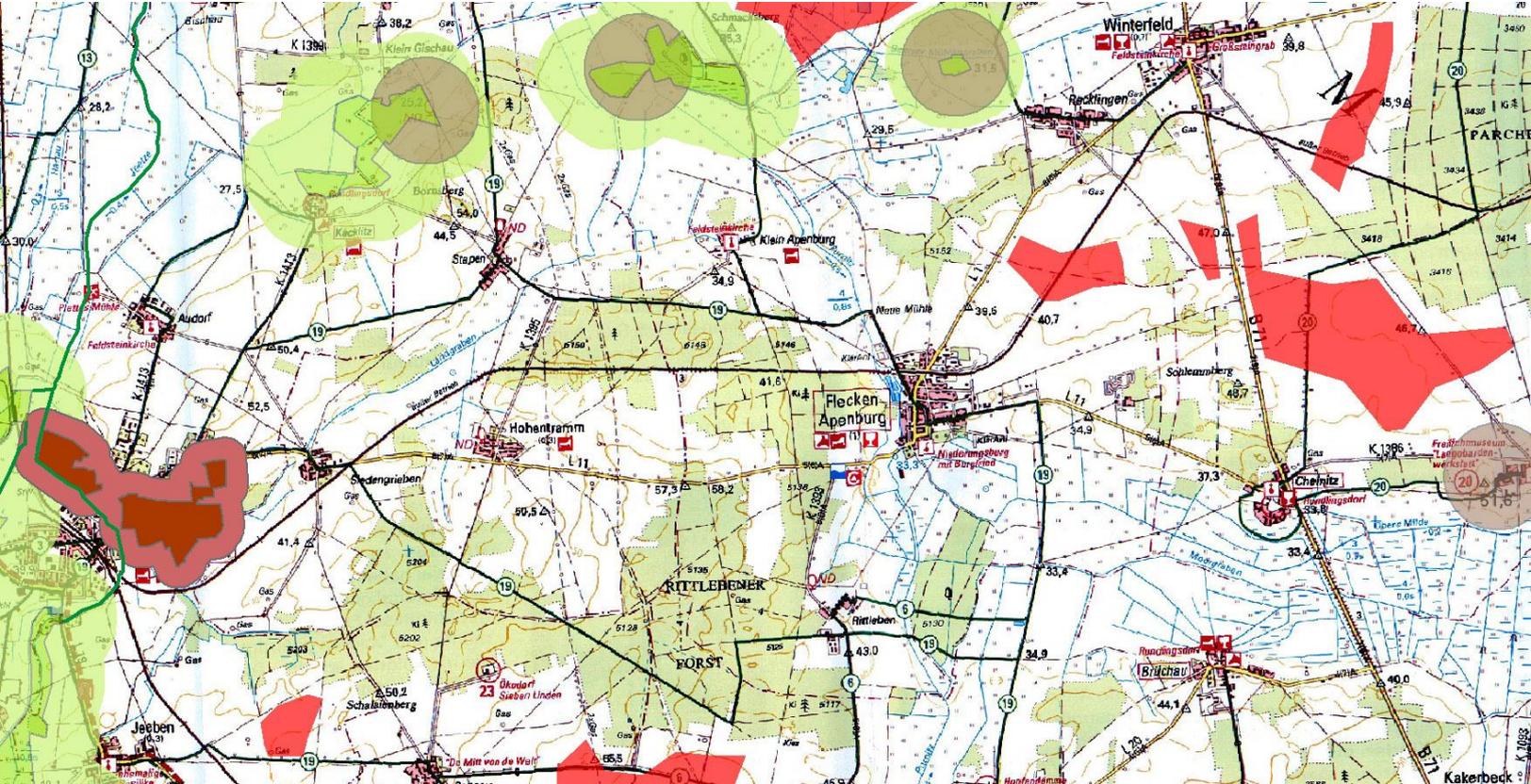
OECOS führt regelmäßig flächendeckende GIS-gestützte Standortanalysen zur Identifizierung konfliktarmer potenzieller Windparkflächen in Landkreisen und Gemeinden durch. Wir haben dazu eine systematische Analysemethodik entwickelt, die sich durch einen hohen Erkenntnisgewinn bei moderatem aber gezieltem Ressourceneinsatz auszeichnet.

Regionalplanänderungen vorwegnehmen

Flächenpotenziale abseits der ausgewiesenen Vorrang- und Eignungsgebiete lassen sich erst detektieren, wenn die von den Planungsämtern durchzuführenden Arbeitsschritte vorweggenommen werden. Der Kern der Recherchearbeit liegt dabei in einem Abgleich der windhöufigen Flächen eines Planungsraums mit einer Vielzahl möglicher Ausschlüsse aufgrund von etwa 30 bis 50 spezifischen Schutzgütern. Wir arbeiten dabei auf Basis der stets aktualisierten amtlichen digitalen ATKIS-Karten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie.

Im Ergebnis wird die Lage der Potenziale im jeweiligen Planungsraum dargestellt. Jedes Potenzial erhält einen einseitigen Steckbrief mit Satellitenbild, Text und Karte. Ein Fazit gibt Empfehlungen. Die digitale Bearbeitung unserer Analysen ermöglicht eine hohe Detailgenauigkeit. Marginalflächen, die bei einer weniger systematischen Recherche vernachlässigt werden, bilden in Summe oft erfolgversprechende Potenzialflächen.

Umweltunterlagen für zügige Zulassungsverfahren



Qualitätsgesicherte Unterlagen

Zu Beginn einer Planung ist der Wert eines Standorts meist noch ungewiss. Insbesondere Umweltaspekte führen immer wieder zum Ausschluss bestimmter Gebiete. OECOS führt daher auf Basis erster Datenrecherchen und einer Ortsbegehung überschlägige ökologische Ersteinschätzungen durch, um derartige Unwägbarkeiten möglichst frühzeitig auszuräumen.

Zur Zulassung eines Windparks sind eine Reihe spezifischer Umweltunterlagen erforderlich. So ist je nach Vorhabensdimension eine Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) oder UVS-Vorprüfung (UVS-VP) vorzulegen. Regelmäßig ist ein Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) und eine artenschutzrechtliche Prüfung (ASP) erforderlich. Standortbezogen kommt eventuell eine Fauna-Flora-Habitat-Verträglichkeitsprüfung (FFH-VP) oder eine vertiefte Landschaftsbildanalyse mit diversen Visualisierungen hinzu. Wir verfügen über langjährige Erfahrung in der Ausarbeitung all dieser Zulassungsunterlagen, die stets nach den regional gültigen Methodenstandards durchgeführt werden und eine intensive interne Qualitätssicherung durchlaufen. Alle Ergebnisse werden mit der Software ArcGIS bzw. AutoCAD exakt dargestellt, visualisiert und analysiert.

Fachliche Begleitung durch das Zulassungsverfahren

Das Team der OECOS GmbH begleitet behördliche und gewerbliche Antragsteller durch Planungs- und Zulassungsverfahren. Die Verfahrensbegleitung umschließt die Begleitung des Auftraggebers bei den vorbereitenden Behördenkontakten. Auf Wunsch werden die Erstkontakte mit den gut bekannten Behörden auch selbständig durchgeführt. Darüber hinaus wird die Mitwirkung bei Antragskonferenzen und Erörterungsterminen, die Beratung und Unterstützung bei der Offenlegung von Verfahrensdokumenten und eine vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung angeboten. Unsere Verfahrensbegleitung optimiert nicht nur die Unterlagenqualität, sondern trägt auch dazu bei, Verzögerungen und Planungssackgassen zu vermeiden. Eine Verfahrensbegleitung wurde von der OECOS GmbH in zahlreichen Zulassungsverfahren praktiziert und durch zahlreiche Planungserfolge belohnt.

Kartierung und Ökologische Baubegleitung



Kartierung von Flora und Fauna

Die OECOS GmbH führt eine Reihe ökologischer Erfassungen mit eigenem Personal durch, teilweise unterstützt durch ausgewiesene externe Fachspezialisten. Bei Vorhabenplanungen fallen i. d. R. Revierkartierungen brütender Vögel an. In ergänzenden Erfassungen werden, je nach Prüferfordernis, Raumnutzungen von Großvögeln oder Vogelzug in Art, Anzahl, Zugrichtung, Flughöhen etc. dokumentiert. Vielfach werden auch Kleinsäuger (u. a. Feldhamster), Amphibien und/oder Reptilien erfasst. Floristische Kartierungen beschränken sich zwar meist auf die Erfassung von Biotoptypen, jedoch sind spezifischere Aufnahmen saisonbedingt möglich.

Ökologische Bau- und Betriebsbegleitung

Eine Ökologische Baubegleitung (ÖBB) gewährleistet während der Baudurchführung von Großvorhaben eine kontinuierliche und naturschutzfachlich kompetente Beratung vor Ort. Darüber hinaus dient die Ökologische Baubegleitung der nachhaltigen Beachtung naturschutzfachlicher Belange sowie der fortlaufenden Bilanzierung des ökologischen Ausgleichsbedarfs entsprechend den §§ 14-16 des Bundesnaturschutzgesetzes.

Naturschutzfachlich geschultes Personal mit hinreichender Erfahrung in der ökologischen Planung unterstützt dabei die Baudurchführung vor Ort. Die Bauleitung kann bei unvorhergesehenen Vor-Ort-Entscheidungen mit möglicher Naturschutzrelevanz rechtssicher beraten werden. In Ausnahmefällen werden ergänzende FFH-Untersuchungen und Artenschutzprüfungen baubegleitend nachgearbeitet. Regelmäßig wird die Bilanzierung der durch die Baumaßnahmen real verursachten Umweltwirkungen dem, in der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung vorab geschätzten Bedarf an Ausgleichsmaßnahmen, angepasst.

Für das beratene Unternehmen erweist sich die ökologische Baubegleitung in der Realität daher nicht als lästige Pflicht, sondern vielmehr als eine unverzichtbare Unterstützung eines reibungslosen und zügigen Bauablaufs.

In Einzelfällen wird eine Vorhabenzulassung auch mit der Nebenbestimmung eines betrieblichen Umweltmonitorings versehen. Die OECOS GmbH unterstützt die Vorhabenträger bei dessen Durchführung.



Beispiel: Landschaftsbildwirksames Repowering von Streuanlagen

Eine besondere Herausforderung liegt in dem Repowering von nicht privilegierten, d.h. außerhalb von Konzentrationsgebieten gelegenen Windenergieanlagen, denn bei diesen Anlagen kann zumeist davon ausgegangen werden, dass eine Neubebauung am Standort nicht mehr zulässig ist. Unter dem Gesichtspunkt einer nachhaltigen Flächeninanspruchnahme ist es im öffentlichen Interesse, gerade die zur Fragmentierung der Landschaft in hohem Maße beitragenden „Streuanlagen“ zu bereinigen.

Für den Ersatz nicht-privilegierter Anlagen, die zwar sehr landschaftsbildwirksam, aber i. Allg. von geringer Leistung sind, bietet sich die Zusammenfassung einer hohen Anlagenanzahl zu einem gemeinsamen Neubauvorhaben an. Dabei ist eine hohe Zahl an Akteuren mit unterschiedlichen Interessen zusammen zu bringen. Repoweringvorhaben mögen an sich schon schwierig und aufwendig sein. Sie sind dies aber in besonderem Maße, wenn es um ein regionsweites Repowering unter Einbeziehung einer Vielzahl von Altanlagen aus unterschiedlichem Besitz geht. Im Rahmen eines vom Umweltbundesamt (UBA) geförderten Forschungs- und Entwicklungsvorhabens zum

Thema „Integriertes Küstenzonenmanagement: Sparsame und effiziente Flächeninanspruchnahme im deutschen Küstenraum“ (FKZ 3707 16 101) hat die OECOS GmbH beispielhaft für den Raum Nordwest-Dithmarschen Wege zu einem regionsweiten Repowering nicht-privilegierter Streuanlagen entwickelt.

Weitere winkraftbezogene F & E-Vorhaben

- Prognose des Ausbaus der Offshore-Windenergienutzung in der deutschen Ostsee (2013, für 50Hertz GmbH)
- Windenergiespeicherung durch Nutzung stillgelegter Bergwerke (2010, mit der TU-Clausthal für das Bundesumweltministerium)
- Netzintegration von Offshore Großwindanlagen – Grundlast von der Nordsee (2010, mit der TU Clausthal für das Bundesumweltministerium)
- Vorbereitung der LEP-Überarbeitung, Ermittlung der Windenergiepotenziale in S-H (2009, für das Innenministerium, Abt. Landesplanung S-H)
- Strategische Umweltprüfung und strategisches Umweltmonitoring für Offshore-Windenergieparks (2005-2007, mit der Leuphana Universität für das Bundesumweltministerium)



OECOS GmbH

Bellmannstraße 36
22607 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40 89 07 06 22
Fax: +49 (0) 40 85 50 08 12

info@oecos.com
www.oecos.com

Geschäftsführer: apl. Prof. Dr.-Ing. Karsten Runge
Amtsgericht Hamburg, Hrb. 92634

Haben Sie Fragen? Dann sprechen Sie uns gerne an.